

Theater. Literatur. Kunst.

Programm in
und für Schulen
Spielzeit 2022/23



Sehr geehrte Damen und Herren aus den Schulkollegien,

Theater auswärts und frei Haus geliefert, Tanz, Märchen, Workshops, Autorenbegegnungen, Lesungen, Ausstellungstipps – die Vielfalt der Kultursparten spiegelt auch das Kulturprogramm, das das Amt für Schule und Weiterbildung allen Schülerinnen und Schülern unserer Stadt im Schuljahr 2022/23 anbietet. Vielfältig sind auch die gesellschaftlichen Themen, die rasant an Relevanz gewinnen: Mobbing und Aggression, Diversität und Toleranz, Naturschutz und Mediennutzung, Verschwörungsmethoden und Politikverdrossenheit werden den Kindern und Jugendlichen mit Mitteln der Kunst, Theaterpädagogik und Wissenschaft nähergebracht.

Neu dabei ist das „White Horse Theatre“: Das größte englischsprachige und pädagogische Tourneetheater Deutschlands kann drei verschiedene Aufführungen für Unter-, Mittel- und Oberstufe an einem Vormittag spielen, nach dem Motto: „Learn English through Theatre“. Wir freuen uns sehr, mit diesem neuen Angebot Ihren Wunsch nach englischsprachigen Aufführungen erfüllen zu können.

Apropos „Wunsch“: Die Aufführung „Der Trafikant“ nach Robert Seethaler (abiturrelevant) im vergangenen Herbst hat den teilnehmenden Schulen so gut gefallen, dass der Wunsch nach Wiederholung laut wurde. Wir haben beim Westfälischen Landestheater angefragt, das in seinem vollen Spielplan noch einen einzigen Aufführungstermin für Dorsten klar machen konnte.

Als zweite Inszenierung eines abiturrelevanten Stückes konnten wir „Woyzeck“ nach Georg Büchner gewinnen. Das Rheinische Landestheater Neuss spielt den Literaturklassiker in dem besonderen White-BoxX-Format – ein puristisch inszeniertes, besonders intensives Erlebnis, das nachwirkt.

Und nun noch eine organisatorische Neuheit: Wir freuen uns sehr über die stetig steigende Nachfrage nach unseren Angeboten, die wir zu geringen Gebühren für die jungen Leute ausschreiben. Doch hochwertige Kultur hat ihren Preis und wir haben ein begrenztes Budget. Deswegen bitten wir um Verständnis, wenn nicht alle Wünsche erfüllt werden können. Im Bemühen, die Anfragen in gerechter Weise organisieren und realisieren zu können, setzen wir erstmals einen Anmeldeschluss:

Bitte schicken Sie uns bis zum
Freitag, 30. September 2022,
Ihre Anmeldungen!

Wir hoffen auf eine möglichst Corona-freie Spielzeit und freuen uns auf spannende und lehrreiche Begegnungen.

Sabine Podlaha

Leiterin des Amtes für Schule und Weiterbildung mit dem Team der Kinder-, Jugend- und Schulkultur

Das Team



Sabine Podlaha
Leiterin Amt für Schule
und Weiterbildung
Tel.: 02362 66-4150
sabine.podlaha@dorsten.de



Anke Klapsing-Reich
Leiterin Kinder-,
Jugend- und Schulkultur
Tel.: 02362 66-4051
anke.klapsing-reich@dorsten.de



Monika Bultmann
Verwaltung Kinder-,
Jugend- und Schulkultur
Tel.: 02362 66-4052
monika.bultmann@dorsten.de

Gesamtverantwortung:
Stadt Dorsten
Amt für Schule und Weiterbildung
Kinder-, Jugend- und Schulkultur
Im Werth 6
46282 Dorsten
Tel.: 02362 66-4052
Fax: 02362 66-5743
vhs-und-kultur@dorsten.de
www.vhsundkultur@dorsten.de

Herausgeber:
Stadt Dorsten,
Der Bürgermeister
Amt für Schule und Weiterbildung

Verantwortlich für den Inhalt:
Sabin Podlaha
Im Werth 6
46282 Dorsten

Inhalt

Theaterfahrt	4
Mobile Theaterproduktionen	5
Geschichten- und Märchen-Workshops	8
Theaterpädagogische Workshops	9
Interaktive Tanzperformance	11
Englischsprachiges Theater	12
Abiturrelevante Stoffe	13
Ausblick 23 24	15
Autorenbegegnungen und Lesungen	16
Kindertheater (6+)	18
Ausstellungstipps für unsere Region	22



**Unsere Titelseite: Die Mobile
Theaterproduktion „Der Entstörer“.
Ein Klassenzimmermonolog von
Ursula Kohlert. Auf Seite 6**

Theaterfahrt

Püñktchen und Anton

nach Erich Kästner

Luise Pogge, genannt Püñktchen, ist eine Tochter aus „gutem Hause“. Mit ihren Eltern, einer Haushälterin und einem Kinder mädchen wohnt sie in einer großen Villa. Die Pogges haben wenig Zeit für ihr Kind. Püñktchens bester Freund Anton dagegen wohnt mit seiner Mutter in einer klei-

nen Wohnung. Da sie gerade erst von einer schlimmen Krankheit genesen ist, verkauft Anton nachts auf der Straße Schnürsenkel, um seine Mutter zu unterstützen. Keine Frage, dass Püñktchen ihn damit nicht alleine lässt: Seite an Seite steht sie mit Anton auf der Straße, verkauft Streichhölzer und gibt ihm ihre Einnahmen. Fräulein Andacht, das übellaunige Kinder mädchen, steht ebenfalls jede Nacht dabei, da sie zusätzliches Geld für ihren zwielichtigen Verlobten Robert beschaffen möchte. Bis eine Nacht alles verändert. Eine Nacht, in der Püñktchen und Anton allen beweisen, warum es im Leben wirklich geht ...

Erich Kästners Großstadtroman von 1931 ist ein liebenswert optimistischer Blick auf eine Welt, in der eine echte Freundschaft sehr wohl Berge versetzen kann und Klassenschranken überwunden werden.



Foto: Theater Oberhausen

Theater	Theater Oberhausen, Großes Haus
Altersgruppe	6 bis 12 Jahre
Dauer	ca. 90 Minuten ohne Pause
Termin	ab dem 12. November 2022 in Absprache mit dem Theater
Eintritt	11 Euro (Schüler_innen), 13 Euro (Erwachsene) inkl. Bustransfer

Mobile Theaterproduktionen



Foto: Max Menning

gilt ganz im Sinne des Naturschutzes nach vorne zu schauen, zu sensibilisieren und den Kindern aktive Teilnahme zu ermöglichen. Ein kleines Magazin für jedes Kind unterstützt den Transfer vom Theatererlebnis in den Lebensalltag und bietet zusätzlich kindgerechte Impulse für einen aktiven Naturschutz.

WOK WOK WOK

Ein Theaterstück zur Artenvielfalt für die Grundschule

Knoblauchkröte, Wildbiene, Fischotter, Libelle – die Hauptakteure sind allesamt vom Aussterben bedrohte Tiere und Arten. Die Geschichte spiegelt ihre aktuelle spezielle Lebenssituation. Hille und Klaus Menning vom Figurentheater Hille Puppille benennen objektiv und in spritzig-witzig-kindgerechter Weise wichtige Aspekte, die zur Reduzierung und Verdrängung der Arten und zur Zerstörung des Lebensraumes führen. Das Insekten- und Bienensterben, der Plastikmüll und die Überdüngung der Felder stehen im Mittelpunkt des Geschehens. Dabei ist der Fokus gerichtet auf: „Was können wir tun?“ Es

Theater	Figurentheater Hille Puppille mit Hille & Klaus Menning
Altersgruppe	Grundschul Kinder der Klassen 1 bis 4
Termin	nach Vereinbarung
Dauer	45 Minuten
Zuschauerzahl	max. 150 Kinder plus Begleitpersonen
Ort	Turnhalle, Aula oder nach Absprache; die gesamte Technik wird mitgebracht.
Eintritt	4 Euro pro Schüler_in



Der Entstörer

Klassenzimmermonolog von Ursula Kohlert

Jonas ist gekommen, um über die Zusammenhänge aufzuklären. Zuvor sichert er sein Handy mit Alufolie und prüft, ob sich im Klassenzimmer etwas Auffälliges befindet. Denn Jonas weiß Bescheid: über 5D-Technik und wie man sich mit einfachen Haushaltstricks gegen die allumfassende Überwachung schützt. Und wer dahintersteckt: nämlich »die«. Also diejenigen, die uns kontrollieren wollen. Wie gefährlich »die« sind, hat man spätestens sehen können, als seine Mutter an Krebs gestorben ist, was nur auf die permanente Strahlung zurückzuführen sein kann. Doch obwohl Jonas unglaublich gut informiert ist und es einleuchtende Belege für seine

Sicht der Dinge gibt, gerät seine Mission immer wieder ins Schleudern. Ganz besonders, wenn er an die Fragen seiner Nachbarin Trixie denkt. Jonas ist ganz offensichtlich Anhänger von Verschwörungsmymen und dabei ziemlich durch den Wind. Das Internet lässt die entlegensten Interpretationen zu. Woher weiß man, wem und welchen Fakten man vertrauen kann? Und wie die Balance finden zwischen dem Gefühl,

verfolgt zu werden und einem kritischen Blick auf Politik und Gesellschaft?

Theater	Rheinisches Landestheater Neuss
Altersempfehlung	14+
Termin	ab dem 6. März 2023 nach Vereinbarung
Teilnehmerzahl	Klassenzimmerstärke oder Studio bis 150 Zuschauer_innen
Eintritt	4 Euro pro Schüler_in

Von Herzen schwul

Ein Klassenzimmertheater von Andreas Schmid und Thomas Wißmann

Wie nennt man Homosexuelle, wie bewegen sie sich, und was ist eine schwule Matheaufgabe? Mit diesen Fragen konfrontiert der Journalist Stefan Weh - gespielt vom freiberuflichen Schauspieler und Theaterpädagogen Thomas Wißmann - Schüler_innen einer Klasse bei seiner Recherche zum Thema „Homophobie“. Dabei verlässt er immer wieder die journalistische Beobachterrolle und erzählt von seinen eigenen Erfahrungen als junger, homosexueller Mensch: Die erste Liebe, das Hochgefühl, die Enttäuschung, die Auseinandersetzung mit Eltern, Mitschüler_innen, dem Fußballtrainer und dem Ortspfarrer.

„Von Herzen schwul“ soll einen Status Quo definieren: Wo stehen wir in unserer Gesellschaft in puncto Empathie und Achtsamkeit gegenüber anders denkenden und fühlenden Menschen? In welchen gesellschaftlichen Bereichen ist Homosexualität immer noch ein Tabu?

Auf eine witzige, niemals belehrende Art erleben die Zuschauer den Umgang des Protagonisten Stefan Weh mit Gewalt, Unverständnis und Ablehnung. Sie erkennen sich in seinen persönlichen Erfahrungen mit der ersten Liebe wieder, unabhängig von ihrer eigenen sexuellen Orientierung.

Alternativ zur Live-Vorstellung gibt es auch eine Internetvariante über Zoom: www.thomas-wissmann.de/vonherzenschwul/



Theaterstück	Andreas Schmid & Thomas Wißmann
Schauspieler	Thomas Wißmann
Altersgruppe	ab 13 Jahren
Dauer	55 Minuten plus anschl. ca. 20 Min. Gespräch
Zuschauerzahl	max. 70 Personen
Ort	Klassenzimmer, Aula, Turnhalle
Eintritt	3 Euro pro Schüler_in
Pädagogik	Auf Wunsch werden zusätzlich zur Aufführung vertiefende theaterpädagogische Workshops angeboten.

Geschichten- und Märchen-Workshops

Nicht nur in der Grundschule stehen Märchen und Erzählungen auf dem Lehrplan, auch in der Klasse 5 ist dieses Thema für den Deutschunterricht im Curriculum vorgesehen. Dabei ist es nicht immer leicht, altersgerechte Texte zu finden und zu präsentieren. Wenn Sie Interesse an einem der folgenden Programme haben, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

GESCHICHTENBÜHNE

Unter dem Titel „Geschichtenbühne“ bietet André Wülfing eine Reihe von verschiedenen Programmen an, die je nach Alter des Publikums Legenden, Geschichten oder Märchen aus dem europäischen und außereuropäischen Kulturkreis in den Mittelpunkt stellen. André Wülfing arbeitet u.a. als Schauspieler und Erzähler. Seit vielen Jahren gestaltet er das Programm im Consoltheater in Gelsenkirchen mit.

DIE GRÜNE INSEL – LEGENDEN UND ANEKDOTEN

Wilde irische Geschichten aus der Zeit, als die Schweine noch Flügel hatten. Kaum eine Kultur ist reicher an Erzählungen voller Weisheit und Witz. Geschichten vom Feenvolk, närrischen Gaunern und Abenteurern, bei denen man nicht weiß, ob sie der Wahrheit oder der Trunkenheit entsprungen sind.

ALLER HERREN LÄNDER – DAS MÄRCHENPROGRAMM

Märchen von klugen Königen, noch klügeren Prinzessinnen und allerklügsten anderen Helden und Heldinnen. Hier hören wir Bekanntes der Grimm'schen Brüder genauso wie Seltenes aus zahlreichen Kulturen unserer Welt – immer auf der Spur nach dem Besonderen an unseren Hauptfiguren. Mag sein, dass da manchmal etwas neu hineingeflunkert wird...

BALLADEN

Ein weiteres Programm des Künstlers beinhaltet die Rezitation von Balladen. Dabei spielt die Illustration der Texte mit Geräuschen ebenso eine Rolle wie ungewöhnliche Vortragsweisen, die Rhythmus und Reim behandeln und völlig neue Hörerfahrungen für die Schüler_innen beinhalten.

Altersgruppe	5. Klasse und höher
Ort	Klassenzimmer
Teilnehmerzahl	Klassenstärke
Dauer	1 Unterrichtsstunde (auf Wunsch auch länger)
Eintritt	2 Euro Euro pro Schüler_in

Illustration: Larisa Koshkina, Pixabay

Theaterpädagogische Workshops

Bully-Mobb

Theaterpädagogischer Workshop zum Thema „Mobbing“

Dieser Workshop – entwickelt mit dem Jugendamt der Stadt Bochum - thematisiert

„Bullying & Mobbing“ für die Schüler_innen mit Methoden der Theaterpädagogik,



Foto: Theater Traumbaum, Bochum

d.h. unter anderem spielen die Schüler_innen selbst unter Anleitung Mobbing-Situationen und Mobbing-Konstellationen. Dabei zeigt das Schauspieler-Team in szenischen Angeboten die verschiedenen Formen dieses Problems auf und entwickelt mit den Schüler_innen praktische Handlungs-Strategien für den Umgang damit. Es geht um Stimme, Körpersprache, Respektabstand und bewusste Signale, um gar nicht erst in die Opferrolle gedrängt zu werden. Das Medium Theater ist in diesem Zusammenhang ganz besonders zur Prävention geeignet, da die Schüler_innen beim Theaterspielen authentisch handeln und nicht nur Regeln auftragen, die schnell vergessen sind. Die Lehrerin, bzw. der Lehrer ist während des Workshops die ganze Zeit anwesend, aber ganz bewusst nicht involviert und hat so die Möglichkeit, die Klasse als Betrachter_in von außen in anderen Rollenzusammenhängen wahrzunehmen.

Ein Austausch über die Klassensituation ist im Vorfeld möglich. Dieser Workshop ist auch als Onlineformat umsetzbar.

Wut im Bauch

Theaterpädagogischer Workshop zum Thema Wut und Aggression

„...manchmal bin ich richtig sauer, ohne zu wissen warum - dann muss ich beißen, hauen, kratzen, damit ich mich besser fühle und nicht platze“. Für Kinder ist Aggression etwas ganz „Normales“, sie haben einfach Wut und lassen sie ab. Aber sie sind sich oft weder bewusst, wo sie herkommt, noch was sie anrichten kann. Dieser Workshop gibt Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, mit den Mitteln des Theaters in anderthalb Stunden dem Thema Aggression und Gewalt näher zu kom-

men. Nach einem kurzen Warming-Up sammelt das Team mit den Kindern mit einfachen Improvisationsteatertechniken konkrete „gewaltige“ Situationen und mögliche Gründe für die Wut- und Gewaltausbrüche, spielt sie durch und sucht dann spielerisch nach Möglichkeiten, die Wut abzulassen, ohne dass jemand dabei zu Schaden kommt.

Ein Austausch über die Klassensituation ist im Vorfeld möglich. Dieser Workshop ist auch als Onlineformat umsetzbar.

Theater	Theater Traum- baum, Bochum
Teilnehmerzahl	Klassenweise oder max. 30 Personen
Teilnahme	4 Euro pro Schüler_in
Dauer	90 Minuten mit jeweils einer Klasse
Buchungen im Zeitfenster	17. April – 21. Juni 2023

BULLY-MOB

Altersgruppe	Schüler_innen 5. bis 8. Jahrgang
Raum- anforderung	Bewegungsmög- lichkeit für eine Schulklasse

WUT IM BAUCH

Altersgruppe	Schüler_innen 2. bis 7. Jahrgang
Raum- anforderung	Bewegungs- und Konzentrations- möglichkeit



Foto: Künstlerisches Team „Vagabund“

Interaktive Tanztheater-Performance

Der kleine Prinz

Gastspiel „Vagabund“

Inspiziert durch „Der kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupéry laden die Tänzer*innen Cheryl Friedrich, Hendrik Michalski, Kwame Osei und der Musiker Mattis Rinsche zu einer interaktiven Tanzperformance ein. Die Schüler_innen werden hier aktiv in das Geschehen und in den Verlauf der Handlung einbezogen. An verschiedenen Stellen des Stückes werden die Schüler_innen eingeladen, Rätsel zu lösen und Entscheidungen zu fällen, die den weiteren Verlauf der Szene und des Stückes beeinflussen. Jede Vorstellung wird so zu einem besonderen und einmaligen Erlebnis. Ziel ist es hier, spielerisch und interaktiv mit Tanz und Theater die Geschichte und Philosophie des Kleinen Prinzen erlebbar zu machen. Die Zuschauenden sind die Mitgestalter_innen der Performance, bei der sie mitdenken und entscheiden dür-

fen. Die Performance wurde im März 2021 in den Flottmannhallen Herne als digitale Tanzperformance unter „Vagabund #1“ uraufgeführt. Einen Einblick gibt der Trailer: vimeo.com/545675697

Theater	Künstlerisches Team „Vagabund“
Altersgruppe	5. bis 7. Schulklasse
Eintritt	5 Euro pro Schüler_in
Dauer	45 Minuten
Teilnehmerzahl	Klassenweise
Raum- anforderung	Spielfläche von mindestens 6 x 8 Metern

Englischsprachiges Theater

Learn English through Theatre!

Mit dem White Horse Theatre

Das White Horse Theatre ist Deutschlands größtes, englischsprachiges und pädagogisches Tourneetheater. Die Schauspieler-Gruppen touren durch ganz Deutschland und spielen englische Inszenierungen höchster Klasse, die pädagogisch ausgerichtet sind und dabei unterstützen, Englisch zu lernen, nach dem Motto: „Learn English through Theatre“. Jedes Jahr werden die englischen Theaterstücke für die Tourneen neu inszeniert. Eine Theatergruppe kann jeweils drei verschiedene Aufführungen (Unter-, Mittel-, Oberstufe/Erwachsene) an einem Vormittag zeigen. Die Thematik der Stücke ist der Altersstufe entsprechend ausgerichtet. Sie sind so entworfen, dass sie aufgrund der Handlung, Mimik, Gestik und Requisiten sehr gut zu verstehen sind. Für die Schulen werden neben Textheften auch umfangreiche



Foto: White Horse Theater

Teachers' Packs für die Vor- und Nachbereitung der Stücke im Unterricht zur Verfügung gestellt.

Angebote Stücke:

Unterstufe: BDS and the faceless ghost
 Mittelstufe: Missing Maths – ein neues, unterhaltsames Stück über Schüler_innen, die sich für den Umweltschutz einsetzen möchten.
 Oberstufe: The shape of things

Weitere Infos: www.white-horse-theatre.eu

Theater	White Horse Theatre
Altersgruppe	Unter- bis Oberstufe
Termine	Aufführungen sind buchbar in den Zeitfenstern: 06.02.-10.02.2023, 27.03.-31.03.2023 und 01.05.-12.05.2023 (Zwischenverkauf vorbehalten)
Dauer	ca. 1 Stunde, Oberstufenstück 80 Minuten; drei aufeinanderfolgende Aufführungen sind mit einstündiger Pause zwischen- durch an einem Vormittag möglich
Raum	Aula, Theater, Turnhalle und nach Absprache
Eintritt	5 Euro pro Schüler_in

Abiturrelevante Stoffe

Der Trafikant

Zeitgenössisches Stück nach Robert Seethaler

Der 17-jährige Franz verlässt 1937 sein Heimatdorf, um in Wien als Lehrling in einem Tabak- und Zeitungsgeschäft sein Glück zu suchen. Dort begegnet er dem



Foto: Volker Beushausen, Westfälisches Landestheater Castrop-Rauxel

Stammkunden Sigmund Freud. Im Laufe der Zeit entwickelt sich eine ungewöhnliche Freundschaft zwischen den beiden. Als sich Franz zum ersten Mal verliebt, sucht er Rat bei Professor Freud. Ohnmächtig fühlen sich beide angesichts der sich dramatisch zuspitzenden politisch-gesellschaftlichen Verhältnisse. Im März 1938 wird Österreich an das Deutsche Reich „angeschlossen“. Nichts ist wie vorher und Franz muss schnell erwachsen werden.

Zum Autor: Robert Seethaler, 1966 in Wien geboren, arbeitet viele Jahre als Schauspieler für Theater, Film und Fernsehen. Er ist ein vielfach ausgezeichnete Schriftsteller und Drehbuchautor. „Der Trafikant“ wurde 2018 mit Bruno Ganz in der Hauptrolle verfilmt.

Trailer zum Theater: www.youtube.com/watch?v=NpHFJ2M4cMw

Theater	Westfälisches Landestheater Castrop-Rauxel
Altersgruppe	15 +
Termin	Freitag, 24. Februar 2023, 12 Uhr
Ort	St. Ursula-Realschulaula, Nonnenkamp 14
Dauer	ca. 90 Minuten
Teilnahme	5 Euro pro Schüler_in



Foto: Marco Pieuch

Woyzeck@WhiteboxX

Rheinisches Landestheater inszeniert den Literaturklassiker von Georg Büchner

Soldat Franz Woyzeck tut sich schwer. Mit Gelegenheitsjobs will er sein Gehalt aufbessern, um für Marie, die er liebt, und ihr uneheliches Kind sorgen zu können. Doch so sehr er sich müht: Der Hauptmann schikaniert ihn und seine Freundin flirtet heftig mit dem attraktiven Tambour-Major – ein Mann wie ein Baum. Was kann er ihr dagegen bieten? Um sie zu halten, lässt er sich auf ein merkwürdiges Experiment ein, das ihn zu einer Erbsendiät verpflichtet und Geld einbringen soll. Dafür muss Woyzeck sich die Demütigungen des Arztes gefallen lassen. Marie gibt indessen den Avancen des Tambour-Majors nach. Die Affäre spricht sich schnell herum, und Woyzeck wird zur Zielscheibe des öffentlichen Hohns. Als er Marie beim Tanzen sieht, sind die Stimmen in seinem Kopf schon sicher, was zu tun ist. Ein Messer kaufen. Marie in den Wald locken. Sie erstechen.

Woyzeck ist der Prototyp des erniedrigten Individuums in einer Gesellschaft, in der jeder ohne Rücksicht auf seine Mit-

menschen handelt. Der sich immer wieder aufrichtet. Bis dann der Punkt kommt, an dem er zerbricht und zurückschlägt. Georg Büchners dramatisches Fragment „Woyzeck“ ist eins der ersten Sozialdramen, geschrieben im Vormärz. Darin spiegelt sich eine auseinanderdriftende Gesellschaft, die vom Misstrauen gegen die Obrigkeit geprägt ist und mit den schnellen gesellschaftlichen Veränderungen nicht Schritt halten kann. Das Format „WhiteBoxX“ widmet dem Literaturklassiker eine puristische und intensive Inszenierung.

Theater	Westfälisches Landestheater Castrop-Rauxel
Altersgruppe	15 +
Termin	Freitag, 24. Februar 2023, 12 Uhr
Ort	St. Ursula-Realschulaula, Nonnenkamp 14
Dauer	ca. 90 Minuten
Teilnahme	5 Euro pro Schüler_in

AUSBLICK 23|24

Hier ein Ausblick auf einige Stücke der Landestheater Spielzeit 2023/24, die für Schulen interessant sein könnten. Bei Interesse versuchen wir, ein Stück für Ihre Schule zu buchen.

WESTFÄLISCHES LANDESTHEATER CASTROP-RAUXEL

- Jean Anouilh: „Antigone“ (15+), Klassiker

RHEINISCHES LANDESTHEATER NEUSS

- Nach Gotthold Ephraim Lessing: „Emilia Galotti@WhiteboxX“ (15+); Schauspiel, Studio bis 150 Zuschauer_innen; verfügbar ab 20. Januar 2024
- Nach Franz Kafka: „Die Verwandlung@WhiteboxX“ (14+); Schauspiel, Studio bis 150 Zuschauer_innen

LANDESTHEATER DETMOLD

- Nach Friedrich Schiller: „Die Räuber“; Schauspiel, bis 250 Zuschauer_innen, verfügbar auf Anfrage
- Friedrich Dürrenmatt: „Das Versprechen“; Schauspiel nach dem gleichnamigen Roman, bis 250 Zuschauer_innen, verfügbar auf Anfrage
- Frei nach Gotthold Ephraim Lessing: „Nathan“ (14+); Schauspiel, kleine Bühne, verfügbar auf Anfrage
- Nach dem Tagebuch von Anne Frank: „Anne Frank“ (14+); kleine Bühne, verfügbar auf Anfrage



Foto: Landestheater Detmold

Autorenbegegnungen und Lesungen

Nutze Smartphone, iPad & Co. - aber richtig!

Medienkompetenz mit Manfred Theisen

Fürs Autofahren brauchen wir einen Führerschein, aber ins Netz gehen wir alle einfach so. Und jetzt hängen wir drin in Filterblase und Echokammer – und merken es nicht einmal. In dem Mix aus Lesung, Vortrag und Diskussion geht es darum, wie wir eine bessere Note mit Handy & Co. schreiben und Herr oder Herrin über den kleinen Kasten werden. Wer sich fragt, warum er nicht vom Zocken oder TikTok loskommt, der kriegt hier eine Antwort. Und was ist eigentlich der Ikea-Effekt bei Snapchat? Falls gewollt, geht Theisen auf Cybermobbing, Hate-Speech, Fake News und Propaganda ein. Es gibt Anregungen, Fragen und Tipps. Die Lesung ist keine übliche Lesung, denn alles läuft hier übers Handy - und der Autor geht gezielt



Foto: Loewe-Verlag

auf die Fragen des Publikums ein. Falls verlangt, kann er die Thematik auch im Zusammenhang mit einem seiner Romane wie etwa „Uncover – Die Trollfabrik“, „Rot oder Blau“ oder „Der Chip“ verknüpfen.

Manfred Theisen ist gelernter Medienredakteur und arbeitet seit Jahren zum Thema Mediennutzung. Basis für die Lesung sind seine Bücher wie „Einfach erklärt – Social media – Cybermobbing – Deine Daten im Web“ sowie „Nachgefragt: Medienkompetenz in Zeiten von Fake News“ – beide im Loewe-Verlag erschienen.

Altersgruppe	12 bis 15 Jahre
Eintritt	3 Euro pro Schüler_in
Teilnehmerzahl	nach Absprache
Dauer	ca. 60 bis 90 Minuten (je nach Wunsch)
Pädagogik	Material erhältlich



Foto: Jan Vásek, pixabay.de

FALCON: Gefahr aus der Luft

Natur und Technik mit Andrea Rings

Nach dem Umzug in die Großstadt ist für Lennart und seinen Falken Cosmo alles anders. Lennart wird das Gefühl nicht los, dass er beobachtet wird. Und wirklich: Beim Training holt Cosmo plötzlich eine winzige Kamera-Drohne vom Himmel. Lennart und die technikbegeisterte Vietnamesin Mai, genannt Mia, beschließen der Sache auf den Grund zu gehen und stoßen dabei auf die geheimnisvolle Firma PE-REGRIN. Als klar wird, dass die Firma ein heimtückisches Verbrechen plant, setzen die Kinder alles daran es zu verhindern. Ein höchst spannendes Duell zwischen Drohne und Falke beginnt! In diesem packenden Thriller sind Spannung und Action vorprogrammiert!

Die Autorin Andrea Rings liest Passagen aus ihrem Buch, in denen es um Greifvögel und -vogelhaltung geht und erzählt von ihrer nunmehr zwölfjährigen Su-

che nach wildlebenden Adlern in Deutschland. Sie zeigt Fotos von einem Falknerseminar und kann über aktuelle Adlersichtungen in NRW berichten. Die Veranstaltungen sind eine Mischung aus Lesen, freiem Erzählen, Diskussion und Bilder-/Filmvortrag. Das Schwerpunktthema Greifvögel eignet sich besonders gut für die Klassenstufen 5-7. In den höheren Klassenstufen kann das Schwerpunktthema Drohnen in den Mittelpunkt gestellt werden.

Gefördert vom Friedrich-Bödecker-Kreis NRW e.V.

Altersgruppe	5.-6. Klasse 7.-8. Klasse 9.-10. Klasse
Teilnehmerzahl	Klassenstärke
Dauer	60 bis 90 Minuten (je nach Wunsch)
Gebühr	3 Euro pro Schüler_in
Pädagogik	Material erhältlich



Foto: Andrea Rings

Kindertheater (6+)

Der kleine Vampir

Nach Angela Sommer-Bodenburg
und Wolf-Dietrich Sprenger

Anton Bohnsack liest für sein Leben gern Gruselgeschichten. Als er eines Abends alleine unter seiner Bettdecke in „Frankenstein“ schmökert, landet plötzlich ein echter Vampir auf Antons Fensterbank. Zum Glück stellt sich Rüdiger von Schlötterstein als recht freundlicher Blutsauger heraus. Nur Antons Eltern dürfen natürlich nicht mitbekommen, dass der neue beste Freund ihres Sohns ein sonnenscheuer Grufbewohner ist. Zusammen mit Rüdigers Schwester Anna kämpfen sie gegen den Friedhofswärter und Vampirjäger Geiermeier. Verrückt, was alles passiert, wenn sich ein Mensch mit einem jungen Vampir anfreundet.

Der kleine Vampir ist der Titel der erfolgreichen Buchreihe, die Angela Sommer-Bodenburg ab 1976 für ihre damalige Schulklasse geschrieben hat. Die Abenteuer wurden auch in Form von Hörspielen, Comics, Spielfilmen, Fernsehserien und Musicals veröffentlicht. Angela Sommer-Bodenburg lebt heute in Silver City, New Mexico.

Dienstag, 13. September 2022, 16 Uhr
Aula St. Ursula Realschule

Theater Westfälisches
Landestheater e.V.

Dauer Dauer ca. 70 Min.
ohne Pause

Vorverkauf ab Mo., 15.08.2022

Tickets Stadtinfo,
02362/663066

Preise für Kindertheater

Einzelpreise:

Erwachsene: 6,00 €
Kinder: 5,00 €

Abo (Eintrittspreis für alle 4 Stücke):

Erwachsene: 19,00 €
Kinder: 16,00 €



Foto: Stefan Sombetzki/Timo Hummes/WLT



Foto: Martin Büttner/Burghofbühne Dinslaken

Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete

Nach Otfried Preußler

Da steht es schwarz auf weiß in der Zeitung: Kasperl und Seppel haben es tatsächlich geschafft, den gefürchteten Räuber Hotzenplotz zu überlisten und ihn mit Hilfe der Fee Amaryllis endlich hinter Schloss und Riegel zu bringen. Sie ahnen ja nicht, dass Hotzenplotz längst wieder aus dem Gefängnis ausgebrochen, auf freiem Fuß und Rachefeldzug ist. Den beiden bleibt also gar nichts anderes übrig, als ein weiteres Mal auf gefährliche Räuberjagd zu gehen, um Hotzenplotz ein für alle Mal loszuwerden. Am liebsten würden sie ihn auf den Mond schießen. Auf den Mond? Gar keine so schlechte Idee, findet Kasperl und schmiedet mit Seppel den Plan, Hotzenplotz mit einer selbstgebastelten Mond-

rakete und viel Einfallsreichtum erneut in die Falle zu locken.

Diese Geschichte wurde überraschend in dem Nachlass von Otfried Preußler entdeckt und veröffentlicht, so dass sie zur großen Freude der Hotzenplotz-Fangemeinde auf die Theaterbühne gebracht werden kann.

Dienstag, 29. November 2022, 16 Uhr
Aula St. Ursula Realschule

Theater Burghofbühne
Dinslaken

Dauer ca. 65 Min.
ohne Pause

Vorverkauf ab Do., 01.09.2022

Tickets Stadtinfo,
02362/663066



Foto: Simon Hegenberg / Landestheater Neuss

Die Schneekönigin

Familienstück nach dem Märchen von Hans Christian Andersen

Die Nachbarskinder Gerda und Kay kann eigentlich nichts trennen. Sie spielen zusammen oder erfinden fantasievolle Geschichten. Doch eines Tages wird Kay vom Splitter eines Zauberspiegels getroffen. Sein Herz gefriert zu einem Eisklumpen. Gerda versteht die Welt nicht mehr: Sonst war Kay doch so freundlich und fröhlich, jetzt findet er plötzlich alles Schöne hässlich und alles Hässliche schön. So ist es dann auch nicht überraschend, dass er von der kaltherzigen Schneekönigin fasziniert ist. Ohne lange zu überlegen, nimmt er in ihrer Kutsche Platz und begleitet sie in ihr Reich. Doch obwohl Kay so böse geworden ist, gibt Gerda ihren besten Freund nicht auf und macht sich ganz allein auf die Suche. Als sie endlich das Schloss der Schneekönigin findet,

muss es sich entscheiden: Kann die kleine Gerda gegen die große und mächtige Schneekönigin bestehen?

1844 wurde das humorvoll-ironische Märchen von Hans Christian Andersen veröffentlicht. Wie viele andere Märchen Andersens auch thematisiert es das kleine Glück der einfachen, guten Leute.

Dienstag, 31. Januar 2023, 16 Uhr
Aula St. Ursula Realschule

Theater Rheinisches
Landestheater
Neuss

Dauer ca. 75 Min.
ohne Pause

Vorverkauf ab Do., 01.09.2022

Tickets Stadtinfo,
02362/663066

Vom Fischer und seiner Frau

Nach dem Märchen der Gebrüder Grimm

„Mantje, Mantje, Timpe Te, Buttje, Buttje in der See, mine Fru, de Ilsebill, will nich so, as ik wol will.“

Wohl jeder kennt den alten Ruf des Fischers aus dem Märchen der Brüder Grimm.

Es erzählt die Geschichte des Fischers, der eines Tages einen prächtigen Butt an Land zieht, bei dem es sich (wie könnte es im Märchen anders sein) um einen verwünschten Prinzen handelt. Und dann ist da noch seine ewig unzufriedene Frau, deren Gier nach Größerem, Schönerem und Teurerem kaum zu stillen ist...

Matthias Harre hat aus der Parabel um die Maßlosigkeit des Menschen für das Trotz-Alledem-Theater eine hoch-

aktuelle und gleichermaßen humorvolle Fassung mit viel Musik geschrieben. Die Inszenierung lebt auch von den immer wieder überraschenden Verwandlungen des großartigen Bühnenbilds. Da wird mit wenigen Handgriffen aus einer schäbigen Hütte ein schönes Haus und dies wiederum schon bald zu einem prächtigen Schloss.

Dienstag, 21. März 2023, 16.00 Uhr
Aula St. Ursula Realschule

Theater Trotz-alledem-
Theater, Bielefeld

Dauer ca. 60 Min.
ohne Pause

Vorverkauf ab Do., 01.09.2022

Tickets Stadtinfo,
02362/663066



Foto: Tom Dombrowski / Trotz-Alledem-Theater

Ausstellungstipps für unsere Region

Sensation des Sehens

Noch bis 23. 04.2023
Wallraf-Richartz-Museum

Schattenspiele, Rätselbilder, Wunderlaternen, Stroboskopscheiben und der legendäre Cinematograph, mit dem die Gebrüder Lumière 1896 erstmals bewegte Bilder aufnehmen und abspielen konnten – dies sind nur einige der 25.000 Objekte aus der faszinierenden Sammlung von Werner Nekes (1944-2017). Der legendäre Filmregisseur aus Mülheim an der Ruhr war von der „Geschichte der Bilderzeugung“

, wie er sie selbst nannte, derart fasziniert, dass er in dreißig Jahren die weltweit größte und beste Kollektion zur Mediengeschichte der letzten vierhundert Jahre zusammentrug. In gleich drei aufeinander folgenden Ausstellungen treffen die „laufenden Bilder“ auf Gemälde aus Mittelalter, Barock und Neuzeit.



Expressionisten am Folkwang: Entdeckt – Verfemt – Gefeierte

20. 08.2022 – 08.01.2023
Museum Folkwang Essen

Anhand von etwa 250 Meisterwerken des Expressionismus zeichnet die Ausstellung die vielfältigen Verbindungen zwischen Künstler_innen und Museum nach und beleuchtet das Sammlungs- und Ausstellungsgeschehen rund um diese Kunstrichtung vom Beginn des 20. Jahrhunderts bis heute. Bereits der Gründungsdirektor Karl Ernst Osthaus pflegte enge Kontakte zu Ernst Ludwig Kirchner, Karl Schmidt-Rottluff oder Erich Heckel. Rund 120 Werke aus den Be-

reichen Malerei, Skulptur und Grafik – Meisterwerke aus der museumseigenen Sammlung und internationale Leihgaben – erzählen die Geschichte der revolutionären Kunstrichtung: von den Anfängen in Deutschland über die Beschlagnahme von Kunstwerken im Nationalsozialismus bis zu den gefeierten Ausstellungen nach 1945.

Die Jubiläumsausstellung versammelt Werke von u.a. Max Beckmann, Franz Marc, Emil Nolde und Paula Modersohn-Becker.



Fotos: Trapezguckkasten, 1730, Holz, Glas, Messing; Sammlung Nekes; Ernst Ludwig Kirchner, „Doris mit Halskrause“, um 1906, Öl auf Leinwand, ES, Madrid, Fundación Colección Thyssen-Bornemisza

Fotos: Cappenberg Kopf, um 1150/60, Selm-Cappenberg, Kath. Pfarrgemeinde St. Johannes Evangelist, Foto: Stephan Kube, Greven; Sog. Taufschale Kaiser Friedrichs I. Barbarossa Handwaschbecken, um 1170 Berlin, Staatliche Museen zu Berlin, Kunstgewerbemuseum Inv.-Nr. 193325; © Foto: Kunstgewerbemuseum der Staatlichen Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz/Hans-Joachim Bartsch, Niedersachsen, Aquamanile in Form eines berittenen Ritters Mitte bis 2. H. 13. Jh., Inv. Nr. 9074, - Kopenhagen, National Museum of Denmark/Arnold Mikkelson



Barbarossa. Das Vermächtnis von Cappenberg

14.9.2022 – 5.2.2023
Schloss Cappenberg, Selm

Barbarossa. Die Kunst der Herrschaft

28.10.2022 – 5.2.2023
LWL-Museum für Kunst und Kultur, Münster

Anlässlich des 900. Geburtstages des berühmten Stauferkaisers Friedrich I. Barbarossa (1122–1190) zeigt das LWL-Museum für Kunst und Kultur in Münster die große internationale Sonderausstellung „Barbarossa. Die Kunst der Herrschaft“. Die schillernde Figur des Kaisers „Rotbart“, der als schwäbischer Herzogssohn und seit 1155 als Kaiser des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation die Geschicke Europas mit lenkte, steht im Zentrum der Schau, die sich auf zwei Standorte verteilt: das Kunstmuseum des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) in Münster und Schloss Cappenberg bei Selm, Kreis Unna. In Cappenberg ist als Highlight der sogenannte Barbarossakopf, eines der berühmtesten Zeugnisse romanischer Goldschmiedekunst zu sehen.

Das LWL-Museum widmet sich in einem breiten kulturgeschichtlichen Überblick dem um Machtgleichgewicht bemühten Politiker, tiefgläubigen Christen, streitbaren



Ritter und potenten Kunstförderer Barbarossa. Mit den Augen des Kaisers, der 1190 während des dritten Kreuzzugs im heutigen Anatolien ertrinkt, wirft die Ausstellung einen Blick auf das in vieler Hinsicht spannende 12. Jahrhundert.

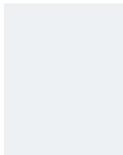


Schule:

Straße:

PLZ / Ort:

Large empty rectangular area for address details.



Stadt Dorsten
Amt für Schule und Weiterbildung
Kinder-, Jugend- und Schulkultur
Postfach 21 02 65

46269 Dorsten

Anmeldung

Diese Anmeldung ist verbindlich und verpflichtet zur Abnahme und Bezahlung der bestellten Karten.

**Anmeldeschluss ist der
30. September 2022!**

Veranstaltung:

Anzahl der Schüler_innen:

Schule:

Ansprechpartner_in:

E-Mail:

Ort / Datum:

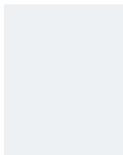
Unterschrift:

Schule:

Straße:

PLZ / Ort:

Large empty rectangular area for address details.



Stadt Dorsten
Amt für Schule und Weiterbildung
Kinder-, Jugend- und Schulkultur
Postfach 21 02 65

46269 Dorsten

Anmeldung

Diese Anmeldung ist verbindlich und verpflichtet zur Abnahme und Bezahlung der bestellten Karten.

**Anmeldeschluss ist der
30. September 2022!**

Veranstaltung:

Anzahl der Schüler_innen:

Schule:

Ansprechpartner_in:

E-Mail:

Ort / Datum:

Unterschrift: